

Von: Richard Reischl <Reischl@hebertshausen.de>

Gesendet: Mittwoch, 27. November 2024 15:30

An: xxxxxxxxxxxxxxxx Gelöschte Privat-Adressen von Gemeinderäten, etc. xxxxxxxxxxxxxxxx

Betreff: AW: Offener Brief an die Gemeinde Hebertshausen und Herrn Richard Reischl persönlich

Sehr geehrter Herr Behnke,

gerne können wir unsere Konversationen auch öffentlich führen. Ich erlaube mir daher auch meine Antwort öffentlich an weitere Personen zu verteilen. Ich denke dieses Recht steht mir ebenso zu wie Ihnen. Leider liegen Sie falsch in Ihrer Vermutung. Mein Post bezog sich auf Kommentare von Accounts mit dem Namen SV Mine. Dies war ein Account einer angeblichen Dame, die in Madrid wohnhaft wäre und aus Nürnberg kommen würde und scheinbar in Hebertshausen viele Personen kennen würde. Da dieser Account keine echte Identität vermittelt ist sehr einfach festzustellen. Weiterhin ist es ihr gutes Recht angebliches Fehlverhalten bei der Rechtsaufsicht anzuzeigen. Dies ist ja seitens der Hofangerfreunde nun schon mehrmals geschehen. (Angebliche persönliche Beteiligung der Bgm bei Abstimmung im Bauausschuss oder hier jetzt Ihre Anzeige). Bis heute haben wir von der Rechtsaufsicht keine Hinweise oder Aufforderungen erhalten, dass diese Vorgehensweisen rechtswidrig wären. Ganz im Gegenteil, die Vorgehensweise wurde stets bestätigt. Da ich beide Accounts entweder als reine Privatperson oder als politische Person führe, können Sie sich nicht beziehen auf die Mitteilungspflicht oder Informationspflicht über Social Media Kanälen. Eine Gemeinde hat keine Verpflichtung der Führung von Social Media Kanälen. Dies hat Ihnen die Rechtsaufsicht bereits mitgeteilt und uns darüber informiert. Anbei ein Ausschnitt der Antwort der Rechtsaufsicht: [Eine Verpflichtung einer Amtsperson, einen solchen „hoheitlichen“ Account vorzuhalten, besteht nach unserer Auffassung nicht.](#)

Eine Frage hätte ich noch: Wenn Sie angeblich ja gesperrt sind und keinen Einblick besitzen, woher kommen Sie dann zu dem Wissen über meinen letzten Post? Oder haben Sie am Ende schon längst einen neuen Account, wie auf dem Anhang zu sehen. Und ob Ihnen der angebliche Christoph Behnke Account nun gehört oder nicht, ist leider nicht ersichtlich und daher nicht identifizierbar, da er nicht mal ein Bild besitzt. Und einen Account mit einem fremden Namen anzulegen ist sehr einfach.

1. Auf eine weitere Aussage von Ihnen möchte ich auch noch gerne antworten.
„Allerdings posten Sie hier exklusive hoheitliche Informationen der Gemeinde, Umfragen und „Stimmungsbilder“. Um am Gemeindeleben vollumfänglich teilzunehmen, sehe ich mich also genötigt, diesen Account wieder häufiger zu verwenden.“

Hierzu muss ich folgendes mitteilen: Es handelt sich nicht um hoheitliche exklusive Informationen bei meinen Posts, da ich nicht als Amtsperson oder öffentliches Organ spreche, sondern über meine Arbeit als politische Person. Die hoheitlichen vorgeschriebenen Kanäle sind die Aushangtafeln und die Homepage, wie aus der GO erkennbar. Alles was wir als Gemeinde darüber hinaus anbieten wie Steinbock, Orts App, Zeitungsartikel ist Ihnen freizugänglich. Ich gehe auch davon aus, dass Sie die Orts App verfügen und auch regelmäßig den Steinbock lesen. Sie können sich daher nicht auf einen Einschnitt von Informationen von hoheitlicher oder gar rechtsverbundener Informationen berufen. Dies hat Ihnen die Rechtsaufsicht bereits mitgeteilt. Dies nochmals als Bestätigung Ihrer fälschlichen Aussagen.

Eine Einschränkung Ihrer Grundrechte kann ich nicht erkennen. Von welchen weiteren Accounts, außer den von mir oben genannten sprechen Sie denn? Woher haben Sie denn Kenntnisse von mir angeblich gesperrten weiteren Accounts? Sind Sie Besitzer von weiteren Accounts mit falschen Angaben?

Das ich andere Meinungen akzeptiere, sehen Sie ja an unserer Konversation und unseren ständigen Antworten. Nur im Einklang befinden sich eben unsere Meinungen nicht. Für Sie ist dies wohl nicht akzeptierbar.

Vielen Dank für Ihre Mail. Sollte die Rechtsaufsicht uns ein Fehlverhalten mitteilen, so sind wir sehr gerne bereit, dieses zu korrigieren.

Ich kann weiterhin nicht erkennen, dass wir einen Grund für Richtigstellungen oder gar Entschuldigungen hätten. Ist dies auf der Seite der Hofangerfreunde auch so?

Mit freundlichen Grüßen

Richard Reischl
Erster Bürgermeister

Gemeinde Hebertshausen

Tel. +49 8131 / 29286-100
Fax +49 8131 / 29286-200
E-Mail: reischl@hebertshausen.de
www.hebertshausen.de
85241 Hebertshausen, Am Weinberg 1



Bitte prüfen Sie, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

Sprechzeiten des Ersten Bürgermeisters:

Flexibel nach Vereinbarung – im persönlichen Gespräch, telefonisch oder auch virtuell per Video-Chat oder jeden zweiten Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr ohne Anmeldung im Rathaus.

Immer auf dem Laufenden:

Mit der Ortsapp der Gemeinde Hebertshausen, der Homepage der Gemeinde, unserem zweimonatigen erscheinenden Mitteilungsblatt „Der Steinbock“ oder unseren SocialMedia-Auftritten auf Facebook und Instagram.